

Technisches Merkblatt TM

DÄMMPLATTE VWS GRAU/WEISS WLS 032

EPS-Dämmplatte mit kaschierter, weißer Oberfläche nach DIN EN 13163, Anwendungstyp WAP nach DIN 4108/10, WLS 032



Zusammensetzung: SCHWEPA Dämmplatte VWS grau/weiß WLS 032 besteht aus expandierten Polystyrolgranulat. Zweischichtig, Sichtseite aus weißem, expandiertem Polystyrol.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA Dämmplatte VWS grau/weiß WLS 032 ist eine EPS-Dämmplatte für die Verwendung in Schwepa-Wärmedämmverbundsystemen, in Kombination mit Brandriegel für schwerentflammbare Systeme. Nicht für den Sockel- und Spritzwasserbereich geeignet

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln und für die Aufnahme eines Wärmedämmverbundsystems geeignet sein. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist zu prüfen.

Verarbeitung: Die Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des jeweiligen Schwepa-Wärmedämmverbundsystems sind zu beachten. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. SCHWEPA Dämmplatte VWS grau/weiß WLS 032 ist passgenau im Verband anzukleben. Die Ausführung der Eckbereiche erfolgt verzahnt in der Dicke des Dämmstoffes. Offene Fugen zwischen den Platten sind zu vermeiden. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten bis zu einer Breite von max. 5 mm mit SCHWEPA WDVS-Füllschaum B1 verschließen, größere Fehlstellen mit einem gleichwertigen Dämmstoff verfüllen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken darf in den Fugen kein Klebemörtel gelangen.

Verklebung manuell: SCHWEPA Klebemörtel umlaufend als Wulst entlang der Plattenränder sowie punktuell in der Plattenmitte auf die Fassadendämmplatte auftragen. Dabei muss eine Kontaktfläche von mindestens 40 % zum Untergrund gewährleistet sein. Bei ausreichend ebenen Untergründen kann der Kleber vollflächig mittels Zahntraufel auf die Rückseite der Dämmplatte aufgebracht werden. Anschließend ist die Dämmplatte mit Druck an den Untergrund anzupressen.

Beim Einsatz von SCHWEPA WDVS-Kleberschaum ist ein umlaufender, randnaher Wulst sowie ein zusätzlicher Mittelauftrag in M- oder W-Form aufzubringen. Es muss eine Kontaktfläche von mindestens 40 % zum Untergrund sichergestellt sein. Bei Schaumverklebung sind die Fassadendämmplatten ohne Schiebebewegung unter leichtem Druck anzupressen. Nach etwa 3 bis 5 Minuten (Aufschäumphase vom Klebeschaum) ist die Ausrichtung der Plattenoberfläche mit einer Messlatte auf Lot zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

DÄMMPLATTE VWS GRAU/WEISS WLS 032

EPS-Dämmplatte mit kaschierter, weißer Oberfläche nach DIN EN 13163, Anwendungstyp WAP nach DIN 4108/10, WLS 032

Verklebung maschinell: Den Klebemörtel in Streifenform mit einer Flächendeckung von mindestens 50 % auf den Untergrund auftragen. Der Abstand zwischen den einzelnen Mörtelstreifen darf maximal 10 cm betragen. Die Fassadendämmplatten sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Minuten, in das frische Klebebett einzulegen, leicht einzuschwimmen und anzudrücken.

Verdübelung: Tragfähige Untergründe mit einer Abreißfestigkeit von mindestens 0,08 N/mm² an Gebäuden mit einer Windsogkraft < 2,2 kN/m² können optional zusätzlich mit SCHWEPA Dämmstoffdübeln konstruktiv befestigt werden. Bei Untergründen mit einer Abreißfestigkeit unter 0,08 N/mm² und Gebäuden mit einer Windsogkraft > 2,2 kN/m² ist eine zusätzliche mechanische Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen SCHWEPA Dämmstoffdübeln zwingend erforderlich. Die erforderliche Anzahl der Dübel richtet sich nach der Gebäudehöhe sowie der jeweiligen Windlastzone gemäß DIN EN 1991-1-4. Die Dübelmontage darf erst nach vollständiger Aushärtung des Klebemörtels erfolgen.

Oberfläche: Zur Herstellung einer ebenen Oberfläche sowie bei längerer UV-Belastung ist die Oberfläche der Dämmplatten nach ausreichender Trocknung des Klebemörtels abzuschleifen und zu entstauben. Anschließend sind die Dämmplatten zeitnah mit der Armierungsputzlage zu überarbeiten

Brandriegel: Für schwerentflammbare Systeme sind ergänzende Maßnahmen erforderlich. Ausführliche Informationen sind dem Kompendium 'WDVS und Brandschutz' des VDPM zu entnehmen.

Lieferform:

Foliert im Bund		
Plattendicke 80 mm	Artikel-Nr. 00103808	3,0 m ² /Bund
Plattendicke 100 mm	Artikel-Nr. 00103810	2,0 m ² /Bund
Plattendicke 120 mm	Artikel-Nr. 00103812	2,0 m ² /Bund
Plattendicke 140 mm	Artikel-Nr. 00103814	1,5 m ² /Bund
Plattendicke 160 mm	Artikel-Nr. 00103816	1,5 m ² /Bund
Plattendicke 180 mm	Artikel-Nr. 00103818	1,0 m ² /Bund
Plattendicke 200 mm	Artikel-Nr. 00103820	1,0 m ² /Bund
Andere Plattendicken auf Anfrage.		

Lagerung:

Trocken und vor Sonneneinstrahlung geschützt.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

DÄMMPLATTE VWS GRAU/WEISS WLS 032

EPS-Dämmplatte mit kaschierter, weißer Oberfläche nach DIN EN 13163, Anwendungstyp WAP nach DIN 4108/10, WLS 032

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Anwendungstyp	WAP nach DIN 4108-10
Baustoffklasse Dämmplatte	E nach DIN EN 13501-1
Farbe	grau/weiß
Plattenformat	100 x 50 cm
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,032 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	$\mu = 20/40$ nach EN 13163
Rohdichte	16-22kg/m ³ nach DIN EN 1602
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	$\geq 100 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Treibmittel	Pentan (frei von halogenierten Treibmitteln)
Flammschutzmittel	Polymer-FR
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Besonders zu beachten:

Eine Verschattung der Fassade durch geeignete Maßnahmen wird empfohlen. Zudem sollte der Aufbau des Wärmedämmverbundsystems erst erfolgen, wenn Innenputz und Estrich eingebracht wurden. Spengler- und Dachdeckerarbeiten müssen vor Beginn der Dämmarbeiten abgeschlossen sein. Vorhandene Gebäudedehnfugen sind mit passenden Profilen in die Dämmebene zu übernehmen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5°C bzw. über +30°C sowie zu erwartenden Nachtfrösten.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.